

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf

Öffentliche Prüfung

im

Collegium

zu Kempen

1820

den 6. und 7. September Morgens um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr, wozu alle Freunde der Jugendbildung und besonders die Aeltern und Verwandten der Schüler höflichst eingeladen werden.

Erste Classe.

Religionslehre. Die Pflichtenlehre. Die zehn Gebote. Die Heilmittel.
Lateinische Sprache. a) Quintus Curtius, 3tes bis 7tes Buch. b) Der Catilinarische Krieg von Sallustius. c) Die 3 ersten Bücher der Aeneide. d) Lateinische Stylübungen.
Griechische Sprache. a) Buttmanns Grammatik von § 105 bis 123. b) Jacobs zweiter Cursus von Pag. 145 bis zu Ende. c) Homers Ilias, das 1ste Buch ganz, das 2te bis B. 494. d) Günthers Vorübungen bis zum ersten Cursus.
Deutsche Sprache. a) Neine allgemeine Sprachlehre nach Reinbeck bis § 110. b) Erklärung mehrerer Gedichte von Klopstock und Schiller in prosodischer und grammatischer Hinsicht. c) Deklamationsübungen.

P.P.
90
20.

9ke (1820) P.P. 90

Mathematik. a) Geometrie nach Mathias von § 65 = 159. b) Allgemeine Größenlehre: Geometrische Proportion, § 205 = 230. c) Algebraische Aufgaben vom ersten Grade.

Geschichte. a) Römische Geschichte von Erbauung der Stadt bis zu den Kaisern. b) Geschichte der Deutschen bis ins 9te Jahrhundert. c) Chronologie der Weltgeschichte.

Geographie. Die alte Welt: Griechenland, Italien, das nördliche Afrika, Kleinasien.

Naturlehre. Die allgemeine Naturlehre nach Kries, die besondere bis § 152.

Zweite Classe.

Religions-Unterricht. Glaubens- und Sittenlehre.

Lateinische Sprache. a) Cornelius Nepos bis Conon. b) Julius Cäsar vom Gallischen Kriege, I : 3tes Buch. c) Ovids Verwandlungen mit Auswahl. d) Prosodie.

Griechische Sprache. a) Grammatik von Buttman, § 1 = 60, § 95 = 105. b) Jacobs 1ster Cursus bis § 10, 2ter Cursus bis Mythologie. c) Günthers Anleitung zum Uebersetzen bis § 30.

Deutsche Sprache. Syntax der Zeitwörter, Vorwörter ic. ic. Die Lautlehre. Bildung der Sätze nach Heinſius. Uebung in schriftlichen Auffäßen und mündlichem Vortrage.

Mathematik. a) Arithmetik: Vorbereitung zur allgemeinen Größenlehre. Die allgemeine Bruchrechnung. Wiederholung. b) Geometrie: Congruenz der Dreiecke, Parallellinien, Gleichheit geradliniger Figuren.

Geschichte. Die chronologischen Tabellen. Alte Geschichte überhaupt, die Griechische ins besondere bis zum Tode Alexanders.

Geographie. Amerika, Afrika, Australien, Asien: Bevölkerung, Hauptgebirge, Flüsse, Staaten, Städte und Colonien. Europa ausführlicher.

Naturbeschreibung. Die Mineralien.

Dritte Classe.

Religionslehre. Die Sittenlehre. Die h. Sacramente.

Lateinische Sprache. a) Syntax nach Grotendorf, Pro. I. und II. bis § 248. b) Eutropius, 3., 4., 5. und 6tes Buch. Wiederholung des 1. und 2ten. c) Elementarbuch von Jacobs und Döring bis IV. 30. d) Mündliche Uebungen aus Dörings Anleitung bis Pag. 140.

Deutsche Sprache. a) Heinsius, von § 92 - 298. b) Baumgartens Vorlegeblätter, 2ter Theil. c) Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck.

Mathematik. a) Verhältniß- und Proportionslehre nebst Anwendung derselben. b) Geometrische Anschauungs- und Wissenschaftslehre.

Geschichte. Grundriß der Assyrischen, Persischen, Aegyptischen, Griechischen und Römischen Geschichte bis Christi Geburt. Verbreitung und Wirkungen des Christenthums. Chronologie bis auf die neuere Zeit.

Geographie. Europa: Bevölkerung, Gränzen, Flüsse &c. &c. Die einzelnen Länder und Staaten. Seelenzahl der Hauptstädte &c. &c. Einzelne Staaten Deutschlands.

Naturbeschreibung. Fortsetzung des Thierreichs.

Vierte Classe.

Religions-Unterricht. Kurzer Abriss der Glaubenslehre. Die Gebote. Das Nothwendigste von den h. Sacramenten.

Lateinische Sprache. a) Grotendorfs Formenlehre. b) Mündliche Uebersetzung aus Jacobs lateinischem Elementarbuche bis Pag. 30. c) Schriftliche und mündliche Uebungen aus Berners Anleitung bis Pag. 149.

Deutsche Sprache. a) Sprachlehre von Heinsius bis § 167. b) Baumgartens Vorlegeblätter, 1ster Theil. c) Schreib- und Leseübungen.

Arithmetik. a) Kopf- und Zifferrechnen in ganzen Zahlen und Brüchen, rein und angewandt. b) Anschauungslehre.

Geschichte. Biblische Geschichte bis zu den Königen. Jugendgeschichte und erstes öffentliches Lebensjahr des Heilandes.

Geographie. Die Erdkugel. Planiglobien. Uebersicht der Welttheile: Meere, Grenzen, Bergketten, Flüsse, Hauptstädte u. u.

Naturbeschreibung. Die Classen und Ordnungen des Thierreiches. Beschreibung, Nutzen u. u. der merkwürdigsten Thiere.

Am dem letzten Nachmittage der bestimmten Prüfungszeit werden, nebst der Austheilung der Zeugnisse, bloß Rede-, Musik- und Gesangübungen Statt haben.

Den 2ten September beginnt die Vakanz. Den 15ten Oktober wird das neue Schuljahr eröffnet.

Namen der Schüler.

Baaden, Joseph	von Heckhof.	Bruckes, Joseph	von Kempen.
Bachem, Franz Joseph	Köln.	Freih. v. Büllingen, Florentin	Vorst.
Barth, Mathias	Kempen.	Busmann, Wilhelm	Kempen.
Baum, Theodor	Greffrath.	Comes, Karl	Strümp.
Bengder, Ludwig	Vorst.	Capellen, Heinrich	Düsseldorf.
Berghausen, Joseph	Kempen.	Cox, Joseph Heinrich	Greffrath.
Best, Jakob	Köln.	Deneree, Franz	Nees.
Beuth, Cornelius	Thrarheide.	Freih. von der Decken, Joseph	Osnabrück.
Blumhofer, Ludwig	Linnich.	Dieker, Peter Mathias	Klein Honnschaft.
Blumhofer, Fris	Linnich.	Dier, Johann	St. Hubert.
Bönniger, Jakob	Schmalbroich.	Disch, Theodor	Nees.
Boll, Johann	Cranenburg.	Dörenkamp, Moriz	Golfrath.
Bogaers, Peter	Helmond.	Dracken, Anton	Kempen.
Bots, Arnold	Helmond.	Freih. v. Droste, Ferdinand	Etapel.
Brües, Thomas	Biersen.	Emans, Franz	Kempen.

Ernst, Franz	von Osterfeld.	Freih. v. Ketteler, Clemens, von Hartotten.	
Everstein, Clemens	Kempen.	Klaber, Heinrich	Dorff.
Fander, Theodor	Dorff.	Klostermann, Wilhelm	Wittringen.
Fander, Ludwig	Dorff.	Freih. von Korff, Werner	Denabrück.
Ferlings, Anton	Kempen.	Kothen, Anton	Neersen.
Ferlings, Joseph	Kempen.	Kothen, Joh. Wilhelm	Greffrath.
Firnenich, Peter	Köln.	Kruß, Heinrich	St. Hubert.
Fischer, Michael	Uerdingen.	Libberz, Arnold	Greffrath.
Förster, Theodor	Kempen.	Lindermanns, Karl	Kempen.
Frank, Mathias	Ersfeld.	Maurigius, Heinrich	Kempen.
Gahlings, Theodor	Kempen.	Menghius, Anton	Biersen.
Goosen, Wilhelm	Drey.	Merken, Albert	Lüttringhausen
Grass, Hubert	Köln.	Mertens, Ferdinand	Fischelen.
Haring, Diedrich	Ersfeld.	Mertens, Joh. Peter	Dedt.
Hax, Leonhard	Dedt.	van Mierlo, Joseph	Eindhoven.
Hax, Franz	Dedt.	von Monschau, Franz	Dedt.
Hecking, Karl	Ersfeld.	Nabbefeld, Wenceslaus	Büderich.
Heiker, Joseph Math.	Greffrath.	Nolten, Michael Angelo	Nachen.
Hersfeld, Hermann	Kempen.	Nücker, Anton	Nachen.
Herken, Franz	Kamp.	Nücker, Karl	Nachen.
Heubes, Karl	Düsseldorf.	Oben, Anton	Greffrath.
Hoeges, Wilhelm	Süchteln.	Pastors, Heinrich	Kempen.
von Hövel, August	Herbeck.	Pielen, Mathias	Kempen.
von Hövel, Franz	Herbeck.	Rath, Joseph	Süchteln.
Horten, Peter	Kempen.	Rath, Mathias	Süchteln.
Hofer, Joseph	Wentrath.	Recken, Joseph	Kempen.
Hoyer, Peter	Kempen.	von Reibeld, Rudolph	Düsseldorf.
Hüsken, Heinrich	Kempen.	Sanders, Franz	Helmond.
Jellé, Joseph	Gettern.	Sartigen, Heinrich	Biersen.
Jinderfurth, Ferdinand	Veel.	Sassen, Wilhelm	Langst.
Jinderfurth, Karl	Veel.	Sassenfeld, Cornelius	Kempen.
Jütten, Friedrich	Kempen.	Schäfer, Joseph	Kempen.
Jütten, Laurenz	Kempen.	Schierling, Winand	Bütphen.
Kauerz, Franz	Kempen.	Schmez, Mathias	Dorff.
Graf v. Kerßenbrock, Clemens	Drinks.	Graf v. Schmitz, Clemens	Münster.

Schmig, Gerhard	von Sächtern.	Stickers, Joseph	Häts.
Schmig, Jakob	Nickelrath.	Stüdeck, Joseph	Kanten.
Schneider, Fritz	Ersfeld.	Werhahn, Franz	Büderich.
Schüppers, Heinrich	Mheydt.	Graf v. Westerholt, Fritz	Oberhausen.
Schütz, Hubert	Kierst.	Graf v. Westerholt, Wilhelm	Oberhausen.
Sonnen, Ludwig	Uerdingen.	Wirk, Paul	Uerdingen.
Sonnen, Johann	Ersfeld.	Wolf, Theodor	Kempen.
Stapper, Joseph	Kempen.	Zanssen, Nikolaus	Schoppen.
Steves, Jakob	Schmalbroich	Zirkel, Clemens	Kempen.
Steves, Joseph	Schmalbroich		

Ueber die
Ordnung in Schulen.

Segenreiche Ordnung!

Die Alles frei und leicht und frohlich bindet.

Die Ordnung ist die Seele der Welt: durch sie bestehen, wie die Sonnensysteme, so alle menschliche Einrichtungen; keine Stadt, kein Haus kann derselben entbehren; keine Menge kann ohne sie gelenkt, geübt oder unterrichtet werden; wo sie nicht ein Ganzes zusammenhält, nicht die Theile zur Uebereinstimmung fügt und einigt, da stellt sich bald und nothwendig Verwirrung ein; nur, wo sie herrscht, geht Alles in gleichem, sicherem Gleise, das Eine nach dem Andern, wie die Stunden des Tages, zu seinem Ziele.

Wer sieht nicht ein, daß eine Schule vorzüglich der Ordnung bedarf? Die